

01	Stadt / Gemeinde	Greven		02	Listenteil	A	03	Lfd.-Nr.	72	04	Tag der Eintragung	31.10.1996	05	Kurzbezeichnung	Hofkreuz
06	Straße, Haus-Nr.	Schmedehausener Str. 40		06	Gemarkung	Greven		Flur	152	Flurstück	1	Gauß-Krüger Koordinaten			
07	Charakteristische Merkmale	<p>Gußsteinernes Hofkreuz auf hohem Sockel mit Vierpaß und Gebetsinschrift. Corpus im Viernagel-Typus, Kopf unter schwerer Dornenkrone nach rechts geneigt. Flache Faltenbildung des Lententuches. Lt. Inschrift 1896 errichtet.</p> <p>In Greven wurden seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bis zum heutigen Tage Kreuze aufgestellt. Mit dieser Gruppe läßt sich die Entwicklung der Formensprache belegen. In der Reihe der Darstellungen des gekreuzigten Christus zeigt diese Figur eine der Möglichkeiten aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert.</p> <p>Das Kreuz ist von Bedeutung für Greven, weil es den katholischen Glauben im Stadtgebiet belegt.</p> <p>Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, stilgeschichtliche Gründe vor: Das Objekt belegt eine Phase in der Entwicklung der Formensprache der Kreuzfixe.</p> <p>Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, volkskundliche Gründe vor. Das Objekt belegt die langanhaltende Tradition, Zeichen des Glaubens aufzustellen.</p>													

08	Nachrichtliche Angaben	<p style="text-align: center;">Untere Denkmalbehörde</p> <p style="text-align: center;"><i>Hannemann</i> I.A. Hannemann</p>	
09	Anschrift des Eigentümers	<p style="text-align: right;">10 Az.: 61.1/6-22-00/30</p>	

